

MyEPO

Funktionsbeschreibung: Legal Interactive Platform

Letzte Aktualisierung: April 2025



Inhalt

1.	Einleitung	2
2.	Zweck, Umfang und Grenzen der Legal Interactive Platform	3
3.	Nutzung der Legal Interactive Platform	4
3.1	Optimale Praktiken	6
3.2	Fehlerquellen: Was Sie bei der Formulierung von Prompts vermeiden sollten	7
3.3	Beispiele für eine Präzisierung Ihrer Prompts, um mehr Kontext bereitzustellen	8
3.4	Weitere Empfehlungen	9

1. Einleitung

Während Sie mit dem EPA an Ihren Patentanmeldungen arbeiten, werden Sie sich zuweilen nicht ganz über alle Einzelheiten des Patentrechts und -verfahrens im Klaren sein.

Die **Legal Interactive Platform** in MyEPO nutzt modernste Techniken der generativen künstlichen Intelligenz (KI) und bietet Ihnen damit die Möglichkeit, während des Online-Verfahrens Informationen zum Patentrecht und zum Patentverfahren zu erhalten.

In dieser Funktionsbeschreibung erläutern wir den Zweck, den Umfang und die Grenzen der Legal Interactive Platform, stellen bewährte Praktiken für ihre Nutzung sowie etwaige Fehlerquellen vor und führen einige Beispiele an.

Wir haben auch einige "[häufig gestellte Fragen](#)" (FAQs) veröffentlicht, und Sie können uns über epo.org/de/support kontaktieren oder Ihren Key Account Manager wenden, wenn Sie sich unsicher fühlen.

2. Zweck, Umfang und Grenzen der Legal Interactive Platform

Mithilfe der Legal Interactive Platform können Sie Informationen über das europäische Patentsystem erhalten.

Sie können einen chat-ähnlichen Dialog starten, mithilfe von Prompts Informationen von der Plattform abrufen und zu diesen Informationen weitere Fragen stellen, bei deren Beantwortung der bisherige Inhalt des jeweiligen Dialogs berücksichtigt wird.

Die Legal Interactive Platform verwendet modernste Techniken der generativen künstlichen Intelligenz (KI) zur Beantwortung der Prompts und wurde mit den Inhalten der folgenden Rechtstexte auf unserer Internetseite trainiert:

- Europäisches Patentübereinkommen – siehe <https://www.epo.org/de/legal/epc>
- Richtlinien für die Prüfung im Europäischen Patentamt – siehe <https://www.epo.org/de/legal/guidelines>
- Richtlinien für die Recherche und Prüfung im Europäischen Patentamt als PCT-Behörde – siehe <https://www.epo.org/de/legal/guidelines-pct>
- Rechtstexte zum Einheitspatentsystem – siehe <https://www.epo.org/de/legal/up-upc>
- Richtlinien für das Einheitspatent – siehe <https://www.epo.org/de/legal/guidelines-up>
- Amtsblatt des EPA- siehe <https://www.epo.org/de/legal/official-journal>
- Rechtsprechung der Beschwerdekammern- siehe <https://www.epo.org/de/legal/case-law>
- Entscheidungen der Beschwerdekammern – siehe <https://www.epo.org/de/case-law-appeals/decisions>

Sie können bei jedem Chat-Dialog auswählen, welche Quellen Sie verwenden möchten. Die Legal Interactive Platform beantwortet keine Fragen zu Themen, die nicht rechtlicher Natur sind oder die sich auf nicht in diesen Quellen enthaltene Inhalte beziehen.

Die Quellen werden täglich aktualisiert, sodass die Antworten der Legal Interactive Platform nicht von den Angaben auf der Internetseite epo.org abweichen sollten.

Jeder Chat-Dialog wird gespeichert und kann wieder aufgerufen werden, wenn Sie ihn später fortsetzen möchten. Die Plattform schlägt für jeden Dialog einen Titel vor, damit Sie frühere Dialoge leichter wiederfinden können.

Die Legal Interactive Platform kann Fragen in verschiedenen Sprachen beantworten. Allerdings wurde das KI-Modell der Plattform mit der englischen Fassung der Rechtstexte trainiert. Antworten in anderen Sprachen sind daher aus dem Englischen übersetzt.

Grenzen der Legal Interactive Platform

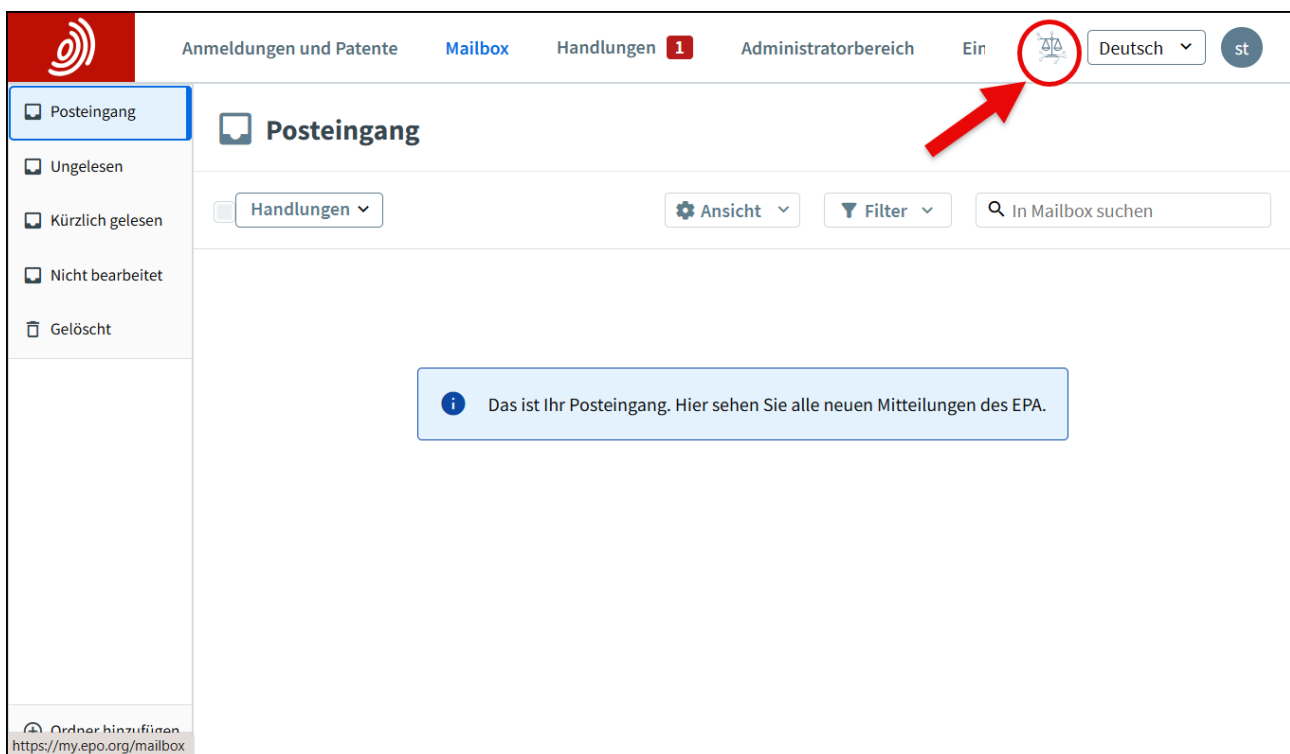
Die Legal Interactive Platform hilft Ihnen insofern, als sie Links zu den ursprünglichen Informationsquellen sowie Zusammenfassungen und erste Ansätze für das Verständnis von Schlüsselkonzepten bereitstellt. Dafür ist sie auf Ihre Prompts angewiesen, die Sie gegebenenfalls im Laufe des Dialogs genauer formulieren müssen. Bei unpräzisen Prompts sind die Ergebnisse unter Umständen irreführend.

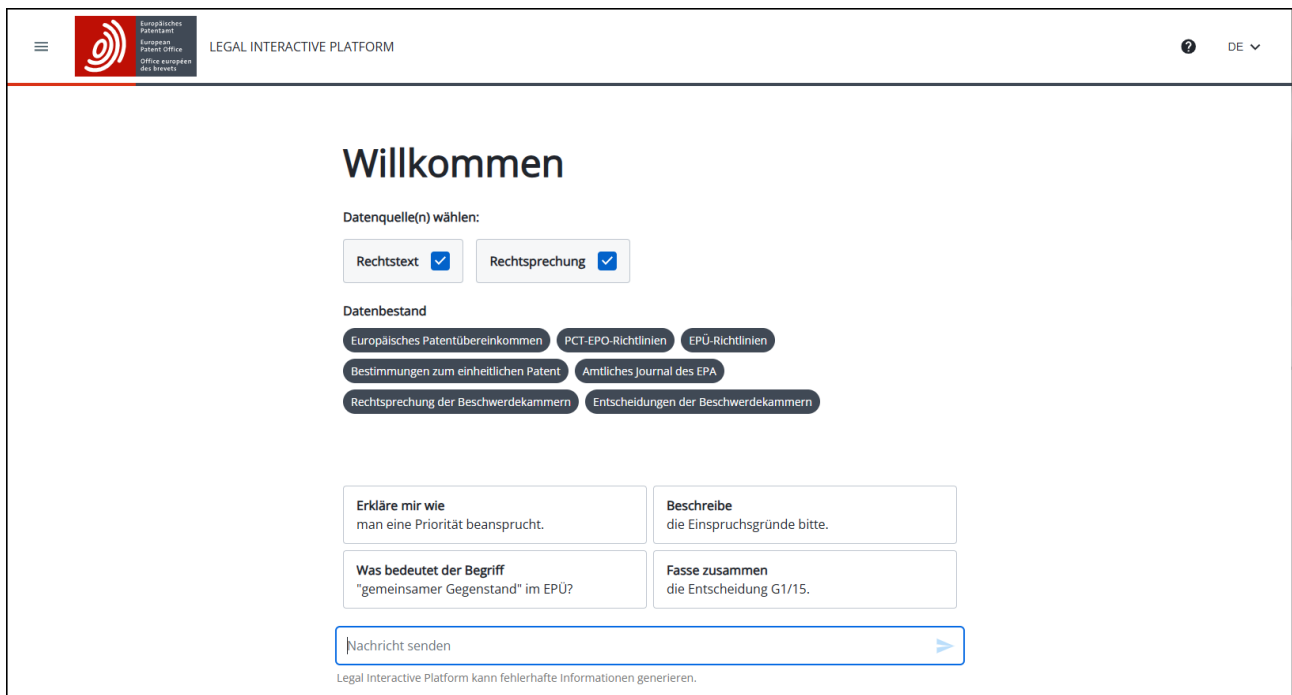
Wir haben die Plattform sorgfältig so trainiert, dass sie möglichst zutreffende und korrekte Antworten gibt. Allerdings können wir nicht ausschließen, dass die Antworten letztlich faktisch nicht zutreffen, auch wenn sie zutreffend klingen. Das EPA übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Informationen der Plattform erschöpfend, präzise und aktuell sind. Sie sollten wichtige Entscheidungen in Verfahren vor dem EPA oder bei anderen Angelegenheiten nicht ausschließlich auf diese Informationen stützen, und aus den Informationen können keine legitimen Erwartungen gegenüber dem EPA abgeleitet werden. Die Informationen stellen keinesfalls einen professionellen oder juristischen Rat dar.

Letztendlich sind Sie für die Qualität der Prompts und die Überprüfung der Antworten verantwortlich; Sie sollten die Antworten daher sorgfältig anhand der ursprünglichen Quellen überprüfen.

3. Nutzung der Legal Interactive Platform

Nachdem Sie sich bei MyEPO angemeldet haben, klicken Sie auf das Icon für den Bereich Recht links neben der Sprachauswahl, um auf die Legal Interactive Platform zu gelangen.





Willkommen

Datenquelle(n) wählen:

Rechtstext ☒ Rechtsprechung ☒

Datenbestand

Europäisches Patentübereinkommen PCT-EPO-Richtlinien EPÜ-Richtlinien

Bestimmungen zum einheitlichen Patent Amtliches Journal des EPA

Rechtsprechung der Beschwerdekammern Entscheidungen der Beschwerdekammern

Erkläre mir wie man eine Priorität beansprucht.

Beschreibe die Einspruchsgründe bitte.

Was bedeutet der Begriff "gemeinsamer Gegenstand" im EPÜ?

Fasse zusammen die Entscheidung G1/15.

Nachricht senden

Legal Interactive Platform kann fehlerhafte Informationen generieren.

Wählen Sie aus, welche Datenquellen Sie nutzen wollen, und geben Sie Ihre Frage oder Ihre Prompts ins Feld "Nachricht senden" ein, um einen Dialog zu starten. Auf dem Startbildschirm werden beispielhaft mögliche Prompts angezeigt.

Formulieren Sie Ihre Nachricht ganz natürlich und stellen Sie den erforderlichen Kontext bereit – so, als würden Sie mit jemandem sprechen, den Sie nicht kennen und der keine Hintergrundinformationen über Sie und Ihre Aktivitäten zur Verfügung hat.

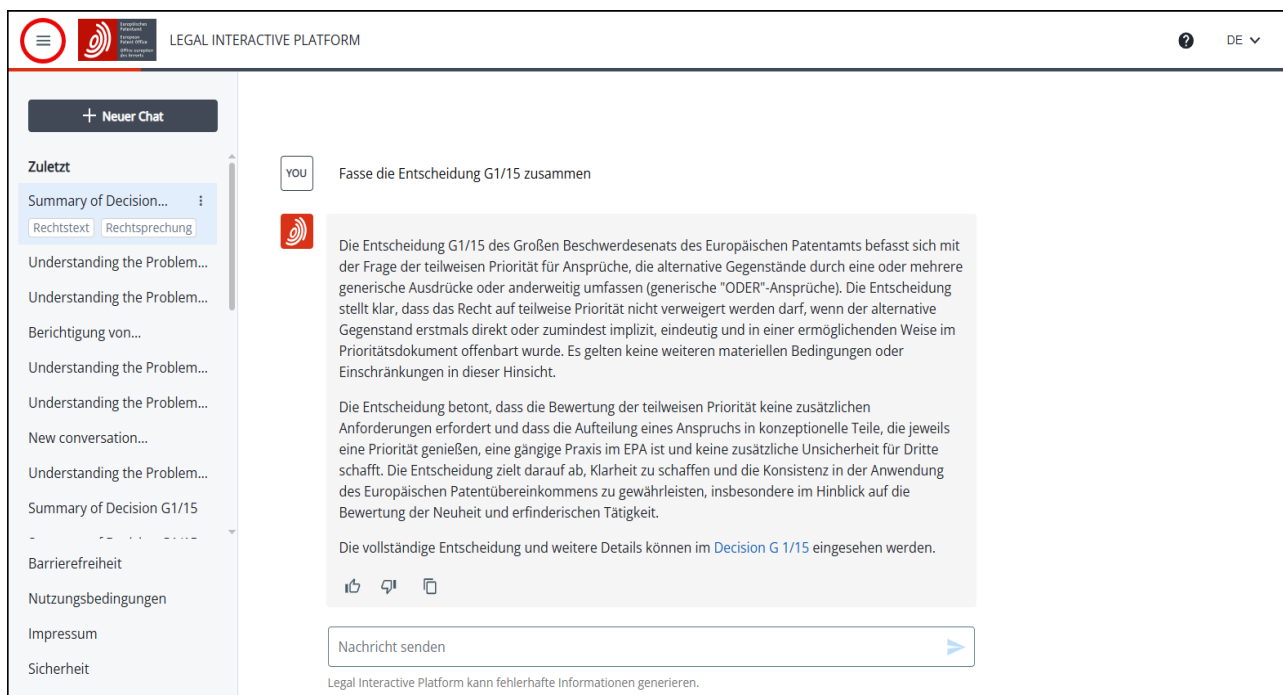
Aber Achtung: Bitte geben Sie keine vertraulichen Informationen z. B. zu nicht veröffentlichten Ansprüchen oder sonstigen sensiblen Daten ein, weil Ihre Eingaben zum Teil auf einer externen Cloud-Plattform verarbeitet werden.

Wenn die Plattform Ihre Frage beantwortet hat, können Sie den Inhalt der Antwort mithilfe eines "gehobenen" oder "gesenkten Daumens" beurteilen. Wenn Ihnen die Antwort nicht gefällt, werden Sie zu Analysezwecken um ein weitergehendes Feedback gebeten.

Wenn Sie möchten, können Sie mithilfe des "Kopieren"-Icons bzw. mithilfe von STRG+C die gesamte Antwort bzw. Teile davon in die Zwischenablage kopieren.

Sie können die Antwort der Legal Interactive Platform unterbrechen, indem Sie auf das Stopp-Icon im Eingabefeld klicken, und Ihre Frage präziser formulieren oder den Dialog mit der Plattform fortsetzen.

Allgemeine Tipps zur Optimierung von Prompts erhalten Sie im Internet, z. B. hier: <https://www.promptingguide.ai/>



Um frühere Dialoge einzusehen, klicken Sie auf das Menü-Icon oben links.

Wenn Sie einen Chat auswählen, erscheinen drei Punkte. Diese drei Punkte können Sie anklicken, um den jeweiligen Chat umzubenennen oder zu löschen. Die Legal Interactive Platform gibt Ihren Chat automatisch anhand von Schlüsselbegriffen einen Namen, wenn sie die erste Antwort erstellt hat. Wir empfehlen Ihnen, einen Dialog immer im selben Chat zu belassen.

Für einen neuen Chat klicken Sie entweder auf die Schaltfläche "Neuer Chat" oder auf einen der vorhandenen Einträge.

3.1 Optimale Praktiken

Um von der Legal Interactive Platform bestmöglich zu profitieren, sollten Sie **Ihre Prompts (Fragen oder Suchen) sorgfältig formulieren**. Je spezifischer und präziser die Prompts sind, desto besser. Auf der Startseite der Legal Interactive Platform finden Sie einige Formulierungsvorschläge für unterschiedliche Arten von Prompts.

Wir empfehlen Ihnen, den **Kontext** Ihrer Frage genau auszuführen; weiter unten in diesem Dokument finden Sie dazu einige Vorschläge.

Mithilfe der folgenden Empfehlungen erhöhen Sie Ihre Chance auf möglichst präzise Antworten.

- Stellen Sie genügend Kontext zur Verfügung, damit das Tool genau weiß, worauf sich Ihre Frage bezieht.
- Formulieren Sie Ihren Prompt um oder fassen Sie ihn mithilfe des Chats präziser.
- Überprüfen Sie die Antworten anhand der Quellen.
- Starten Sie immer einen neuen Chat, wenn Sie das Thema wechseln.

- Gehen Sie zu einem früheren Chat zurück, um einen Dialog über ein bestimmtes Thema fortzusetzen.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns **unzutreffende Antworten über den "gesenkten Daumen"** melden; die Daumen-Icons erscheinen immer am Ende einer Antwort. Wenn Sie den "gesenkten Daumen" anklicken, werden Sie darum gebeten, zu begründen, warum die Antwort falsch ist. Das Team der Legal Interactive Platform wird Ihre Antwort dann analysieren.

Auch mit dem **"gehobenen Daumen" für eine gute Antwort** helfen Sie uns, die Ergebnisse zu verbessern. Wenn Sie um Alternativen bitten, kann das Team besser erfassen, welche Parameter zu den besten Ergebnissen führen.

3.2 Fehlerquellen: Was Sie bei der Formulierung von Prompts vermeiden sollten

Sie sollten nicht **nur Zahlen** ohne Verweis auf die Richtlinien oder Artikel eingeben, um die es Ihnen geht. Die Legal Interactive Platform interpretiert solche reinen Zahlen gegebenenfalls anders als Sie es erwarten.

Sie sollten **das Tool nicht wie eine normale Suchmaschine (z. B. Google) verwenden**. Die Legal Interactive Platform benötigt Kontext, um eine passende Antwort zu liefern.

Sie sollten Begriffe nicht **IN GROSSBUCHSTABEN SCHREIBEN**, wenn Sie sie nicht hervorheben wollen. Bei der Suche nach Antworten misst die Legal Interactive Platform Begriffen, die in Großbuchstaben geschrieben sind, mehr Gewicht bei.

Sie sollten nicht **mehrere Themen in einen Chat packen**: Wenn Sie das Thema innerhalb eines Chats wechseln, berücksichtigt das Tool bei den Antworten immer noch die vorhergehenden Prompts. Starten Sie für jedes neue Thema einen neuen Chat.

Sie sollten nicht **um persönliche, sensible oder nicht veröffentlichte Informationen bitten oder diese eingeben**: Die Legal Interactive Platform gibt Antworten zu rechtlichen Themen, ist aber nicht für den Umgang mit solchen Informationen eingerichtet.

Sie sollten nicht **um Informationen bitten, die nicht in den Quellen vorhanden sind, oder Chats fälschlich** für andere Zwecke als Unterstützung in Patentrechts- und Patentverfahrensfragen einzusetzen versuchen. Die Legal Interactive Platform kann mit solchen Informationen nicht umgehen.

3.3 Beispiele für eine Präzisierung Ihrer Prompts, um mehr Kontext bereitzustellen

Hier finden Sie ein gutes Beispiel:

YOU

Bitte beschreibe den „Aufgabe-Lösungs-Ansatz“. Beschränke Dich auf EPÜ-relevante Aspekte



Der „Aufgabe-Lösungs-Ansatz“ ist eine Methode, die vom Europäischen Patentamt (EPA) angewendet wird, um die Beurteilung der erfinderischen Tätigkeit objektiver zu gestalten. Dieser Ansatz wird konsistent angewendet und umfasst drei Hauptphasen:

- 1. Bestimmung des nächstliegenden Standes der Technik:** Dies ist der erste Schritt, bei dem der Stand der Technik ermittelt wird, der der beanspruchten Erfindung am nächsten kommt.
- 2. Festlegung des objektiven technischen Problems:** Nachdem der nächstliegende Stand der Technik bestimmt wurde, wird das technische Problem festgelegt, das durch die Erfindung gelöst werden soll.
- 3. Überprüfung der Naheliegenderheit der beanspruchten Erfindung:** In dieser Phase wird beurteilt, ob die Erfindung für einen Fachmann ausgehend vom nächstliegenden Stand der Technik und dem definierten technischen Problem offensichtlich gewesen wäre oder nicht.

Diese Methode hilft dabei, die Beurteilung der erfinderischen Tätigkeit in einer vorhersehbaren und objektiven Weise durchzuführen. Weitere Details zum Aufgabe-Lösungs-Ansatz finden Sie in den [Richtlinien für die Prüfung im Europäischen Patentamt](#).



Ohne weitere Angaben erhalten Sie einen Mix aus PCT- und EPÜ-Quellen, wobei jeweils interne Richtlinien als Quelle dienen. Es lohnt sich, Anführungszeichen für spezifische Konzepte wie "Aufgabe-Lösungs-Ansatz" zu verwenden. Dies signalisiert der Legal Interactive Platform, dass bestimmte Worte zusammen gesucht werden sollen, was zu besseren Ergebnissen führen kann.

Das folgende Beispiel zeigt, wie ein Prompt präzise gefasst werden kann.

YOU

Was ist mit der „Berichtigung von Fehlern des Anmeldeamts oder des Internationalen Büros“ gemeint?



Die „Berichtigung von Fehlern des Anmeldeamts oder des Internationalen Büros“ bezieht sich auf die Regelung, dass das Europäische Patentamt (EPA) Fehler korrigieren kann, die vom Anmeldeamt oder vom Internationalen Büro gemacht wurden, wenn diese Fehler dazu geführt haben, dass das internationale Anmeldedatum oder der Prioritätsanspruch falsch festgelegt wurde. Wenn das EPA feststellt, dass ein solcher Fehler vorliegt und dieser Fehler auch von ihm selbst unter dem Europäischen Patentübereinkommen (EPÜ) korrigiert worden wäre, muss das EPA den Fehler auf Antrag des Anmelders korrigieren und die internationale Anmeldung so behandeln, als wäre ihr das korrigierte internationale Anmeldedatum zuerkannt worden oder als wäre der Prioritätsanspruch nicht als nicht gemacht betrachtet worden. Dies ist in den Richtlinien für die Prüfung im Europäischen Patentamt festgelegt [2.9.3 Rectification of errors made by the receiving Office or the International Bureau](#).



3.4 Weitere Empfehlungen

Geben Sie nicht zu schnell auf, wenn Sie mit der Antwort nicht zufrieden sind, sondern formulieren Sie stattdessen Ihren Prompt um.

Im Folgenden geben wir Ihnen einige Beispiele für Prompts, die Ihnen gegebenenfalls nicht die erwarteten Antworten liefern.

1. *Kannst du den Aufgabe-Lösungs-Ansatz so erklären, dass es auch ein Fünfjähriger versteht?*

Sie können diesen Prompt verbessern, indem Sie das Konzept "Aufgabe-Lösungs-Ansatz" in Anführungszeichen setzen und die Anweisung auf zwei Sätze aufteilen, wenn Sie mit der Antwort nicht zufrieden sind.

2. *Bitte liste alle Fälle auf, in denen XXXX als Einsprechender oder Anmelder auftrat. Bitte fasse sie als L1 Brief zusammen.*

Aufgrund seiner Arbeitsweise kann das Tool solche Prompts nicht verarbeiten, sodass gegebenenfalls nicht alle Fälle aufgeführt werden. Allgemein ist zu empfehlen, das Thema so eng zu fassen, dass die Zahl der Ergebnisse voraussichtlich deutlich geringer ist. Mithilfe weiterer Prompts kann dann abgefragt werden, ob eventuell weitere, bisher nicht erwähnte Treffer vorhanden sind.

3. *Bitte liste Fälle auf, in denen Anmeldungen für Mobiltelefone zurückgewiesen wurden. Bitte erstelle eine Tabelle, die in der ersten Spalte die relevantesten Probleme enthält, die zur Zurückweisung führten, und in der zweiten die Entscheidungsnummer nennt. Und all das auf Deutsch. Danke!*

In diesem Falle lieferte die Formulierung "die relevantesten Probleme, die zur Zurückweisung führten" nicht die erwartete Antwort; die Legal Interactive Platform erstellte stattdessen eine Liste mit Merkmalen. Eine Neuformulierung mit einfacheren Begriffen wie "Grundlage für die Zurückweisung" führt zum passenden Ergebnis.

4. *Gibt es eine bestimmte Vorschrift, die uns anweist, die Privatadressen der Erfinder anzugeben?*

In diesem Fall erwartete der Nutzer eine umfassende Antwort, erhielt sie aber nicht. Die Antwort wird besser, wenn der Prompt im weiteren Verlauf wie folgt präzisiert wird:

Bitte gib unbedingt alle Einzelheiten an, es ist sehr wichtig für mich, alle relevanten Einzelheiten zu den Vorschriften zu verstehen, wonach ein Vertreter die Adresse der Erfinder angeben muss.